

LEITBILD

CHILE IM SIDEHOF



EINLEITUNG

WER WIR SIND

Die Chile im Sidehof ist eine evangelische Freikirche und gehört zum Bund Freier Evangelischer Gemeinden (FEG) in der Schweiz.

GESCHICHTE

Die Chile im Sidehof entstand aus einer Fusion zwischen der Chrischona-Gemeinde Rüti und der Freien Evangelischen Gemeinde Rüti im Herbst 2019. Beide Herkunftsgemeinden blicken auf eine lange Geschichte zurück und starten nun gemeinsam in eine neue Zukunft!

FEG Schweiz: www.feg.ch

Glaubensbekenntnis SEA: www.each.ch/wer-wir-sind/glaubensbasis

STRUKTUR/FINANZEN

Die Chile im Sidehof finanziert sich durch freiwillige Spenden von Mitgliedern und Freunden. Eine durch die Generalversammlung gewählte Gemeindeleitung nimmt in Zusammenarbeit mit angestellten Pastoren die Leitung der Gemeinde wahr.

Die verschiedenen Aktivitäten der Chile im Sidehof ermöglichen Mitglieder und Freunde durch ehrenamtliche Mitarbeit und Gebet.

WAS WIR GLAUBEN

In unserem christlichen Glauben orientieren wir uns an der Bibel als dem vom Heiligen Geist inspirierten Wort Gottes. Unseren christlichen Glauben bekennen wir mit vielen anderen Christen weltweit mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis.

Mit vielen anderen Christen in der Schweiz fühlen wir uns durch die Mitgliedschaft in der Schweizerischen Evangelischen Allianz verbunden. Im Glaubensbekenntnis der SEA und in der Lausanner Verpflichtung ist unser gemeinsamer evangelischer Glaube formuliert.

VISION

Unser Leitsatz formuliert unsere Vision:

MENSCHEN BEGEGNEN GOTT ERLEBEN

In der Chile im Sidehof finden authentische, offene und herzliche Begegnungen mit Menschen statt; hier erfahren Menschen Annahme.

In der Chile im Sidehof begegnen Menschen dem lebendigen und heilbringenden Gott und erleben seine Freundlichkeit, Liebe und Vergebung!

AUFTRAG

Als Chile im Sidehof leben wir einen dreifachen Auftrag:



UFE

Wir sind dazu geschaffen, in Beziehung zu Gott zu leben: Auf Gott hören wir, ihn beten wir an, ihn lieben wir.



INE

Wir sind dazu geschaffen, unser Leben in der Beziehung zu Glaubensgeschwistern zu gestalten. Die Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern suchen wir, um miteinander zu wachsen. Gemeinsam leben wir vor Gott und nach seinem Wort: Jüngerschaft.



USE

Wir sind gesandt in diese Welt, damit Menschen das Evangelium hören, und durch unser Tun erfahren. Der Name Jesus soll in dieser Welt durch Wort und Tat gross gemacht werden!

**MENSCHEN
BEGEGNEN
GOTT
ERLEBEN**



WERTE

Diese Werte wollen wir in der Nachfolge unseres Herrn Jesus Christus und somit aus der Kraft des Heiligen Geistes leben.

GROSSZÜGIGKEIT

Maria und die „Verschwendung“ des Salböls

Jesus liegt mit seinen Jüngern am Tisch von Simon, als Maria an ihn herantritt und eine Flasche kostbarsten Öls über seinem Kopf ausgiesst. Kostbar heisst: Im Wert eines Jahreslohns. CHF 50'000.

Ausgegossen in einem kurzen Moment.

Evangelium nach Matthäus 26,6–13

Grosszügig denken wir nicht nur an uns selbst.

Grosszügig vergeben wir.

Grosszügig begegnen wir Menschen.

Grosszügig investieren wir in die Kirche.

Grosszügig geben wir als Kirche Geld weiter.

David und Sauls Rüstung

Der Hirtenjunge David hört, wie Goliath das Volk Israel verspottet. Und er fragt sich: Gibt es da keinen in unseren Reihen, der diesem Spötter entgentritt? – Ich mache es selber. Dabei schlägt David nach einer kurzen Anprobe gar die königliche Rüstung Sauls aus: Er ist sich's nicht gewohnt. So tritt er, mit Steinschleuder und Steinen bewaffnet, Goliath entgegen. Und da steht eben dieser Goliath: Ein perfekt ausgerüsteter, 2,5 Meter grosser Elitesoldat. Spott und Fluch kommen David entgegen. Und David kämpft. Ohne die Rüstung Sauls, mit seiner Steinschleuder und vor allem: Im Namen des HERRN der Heerscharen.

1. Samuel 17,32–51

Mutig vertrauen wir Gott.

Mutig lassen wir los, weil weniger mehr ist.

Mutig dienen wir Menschen.

Mutig übernehmen wir Verantwortung.

Mutig treten wir Unrecht entgegen.

Daniel und der Erlass des Darius

Als Teenager nach Babylon verschleppt und dort, weit weg von seiner Heimat, zum hochrangigen Amtsträger aufgestiegen, zieht er nun die Missgunst der Elite auf sich. Mit einer Verordnung wollen sie Daniel in die Knie zwingen: Bitten seien an keinen Menschen oder Gott zu richten, ausser an den König Darius allein. Doch Daniel widersetzt sich dieser Verordnung: Wie gewohnt betet er dreimal täglich zum HERRN. Von der Anbetung Gottes hält ihn nichts ab – weder königliche Würde noch hungrige Löwen in der Grube.

Daniel 6,1–11

Hingebungsvoll suchen wir Gott.

Hingebungsvoll beten wir und lesen in seinem Wort.

Hingebungsvoll feiern wir Gottesdienst.

Hingebungsvoll ehren wir unseren König im Alltag.

Hingebungsvoll lieben wir unsere Mitmenschen.

Hingebungsvoll bleiben wir bei Gott.

Wie diese Werte keinen Staub ansetzen:



Geh die biblischen Geschichten und die Werte in deiner Zeit mit Gott einzeln durch. Dann nimm dir *einen* der Werte: Wo bietet sich in deinem Leben eine Chance, diesen aktiver zu leben? Wie kannst du den Wert leben?



Lies die biblischen Geschichten mit deinem Team. Tauscht über das Gelesene aus. Mit dem Auftrag deines Teams im Blick: Welchen Wert wollt ihr aktiver leben? Haltet fest, *wie* das geschehen soll.

MUT HINGABE GROSSZÜGIGKEIT



Zu leben wie Gott es will, ohne seinen Zuspruch im Glauben anzunehmen, führt in den Zerbruch. Darum: Wisse zuerst, dass Gott dein Schöpfer und Erlöser ist.

CHILE IM
Sidehof
Freie Evangelische
Gemeinde Rütli

Version Sommer 2020
Icons von feathericons.com

sidehof.ch